

Frühlingsnews

Im Netzwerk frühe Kindheit

AUSGABE April 2025

IN DIESER AUSGABE:

Fachdienst Frühe Kindheit (KoKi): Begleitung durch EEH	2
Familienbildung	3
Was macht eigentlich... Babylotsin & Familienlotsen	4
Aus dem Netzwerk:	
Angebote für Familien	5
Irmengard-Hof / Familienwerkstatt	6
Donum Vitae / TAFF / Wissenswertes	7
Impressum	8

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Netzwerkpartner,

der Frühling zeigt sich bereits von seiner bunten und vielfältigen Seite. So bunt wie die Natur gerade erblüht, so vielfältig sind auch die Angebote und Informationen für Familien im Netzwerk der frühen Kindheit.

Wir richten in dieser Ausgabe den Blick auf Schwangerschaft und die erste Zeit danach. So freuen wir uns Ihnen in dieser Ausgabe Neuigkeiten zu unserer präventiven Hilfe „Begleitung durch EEH“ mitteilen zu dürfen, durch die eine emotionale Stabilisierung früher Krisen ermöglicht werden kann und stellen die wichtige Arbeit der Lotsinnen auf den RoMed-Geburtsstationen vor. Mittlerweile sind die Lotsinnen eine feste Instanz auf den Stationen, bieten durch ihre Arbeit eine erste Möglichkeit der Kontaktaufnahme für werdende Eltern, gleichzeitig tragen sie zu einer Verknüpfung zwischen Gesundheitswesen und Jugendhilfeangeboten bei.

Neben langjährig bestehenden Angeboten im Netzwerk Frühe Kindheit möchten wir Sie einladen, einen Blick in zwei Gemeinden zu richten, die ihre Projekte für Familien vorstellen. Gerne möchten wir Sie auch auf die digitale Familienplattform hinweisen, über die es möglich wird, noch einfacher an entsprechende Angebote und Informationen für Familien zu gelangen. Näheres und mehr lesen Sie im Beitrag der Familienbildung.

Wir wünschen Ihnen eine gute und spannende Lektüre unserer Frühlingsnews.

Alles Gute für Sie und Ihre vielfältigen Aufgaben in diesem Jahr.

Ihr Fachdienst Frühe Kindheit (KoKi)

Birgit Landthaler,
Kathrin Ritz,
Katharina Deibl
und Frank Wiens



**LANDKREIS
ROSENHEIM**

Bundesstiftung
Frühe Hilfen

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



“Begleitung durch Emotionelle Erste Hilfe (EEH)” – im Landkreis Rosenheim jetzt über KoKi möglich

Eine belastende oder traumatische Geburt, stark erhöhte Stress- und Erwartungsdrucksituationen, eine Wochenbettdepression oder psychische Belastungen der Eltern können die emotionale Bindung zwischen Kind und Eltern von Anfang an beeinträchtigen.

Eine Stabilisierung der Familien in dieser frühen Phase hat Auswirkungen auf die Qualität der Eltern-Kind-Beziehung, insbesondere auf Bindungsstabilität und Feinfühligkeit gegenüber den kindlichen Bedürfnissen. Mit einer frühzeitigen Prävention kann es gelingen, problematische Verläufe zu verhindern und die Familien in ihren Fähigkeiten zu stärken.



Daher haben wir uns auf den Weg gemacht, ein weiteres Unterstützungsangebot über die Frühen Hilfen zu installieren. Lange hat uns dieses Anliegen begleitet. Letztes Jahr im Dezember erfolgte ein erster Schritt mit dem Fachtag “Früh erkannt – gut begleitet!”, über den wir in der letzten Newsletterausgabe bereits berichtet haben.

Nach einer intensiven Konzepterstellungsphase und dem Aufbau eines EEH-Netzwerkes mit erfahrenen EEH-Fachkräften können wir nun im Kontext der Frühen Hilfen mit unserem neuen Angebot “Begleitung durch Emotionelle Erste Hilfe (EEH)” beginnen und Familien bereits während der Schwangerschaft einen Zugang zu dieser Hilfeform ermöglichen.

Die Begleitung durch Emotionelle Erste Hilfe (EEH) dient der **kurzfristigen Intervention** zur emotionalen Stabilisierung von Eltern und Kindern in Krisensituationen, mit dem Ziel, die **Bindungskompetenz** zu stärken.

Der Zugang erfolgt wie bei den Hilfsangeboten Kinderbetreuung im Haushalt (KiH) und gesundheitsorientierte Familienbegleitung (GFB) über den Fachdienst Frühe Kindheit (KoKi).

Wir freuen uns sehr, Familien eine weitere Möglichkeit der Stabilisierung anbieten zu können, mit dem Ziel einer frühzeitigen Prävention.

Wenn Sie mehr über das Angebot wissen möchten, kontaktieren Sie Ihre zuständige KoKi-Fachkraft in ihrer Region.

Weitere Infos zur Emotionellen Ersten Hilfe (EEH) finden Sie unter:
<https://emotionelle-erste-hilfe.org>

Familienstützpunkte und digitale Plattform:

Neue Impulse für Familien im Landkreis

Gut zwei Jahre hat der Landkreis an den Planungen für die strukturelle Weiterentwicklung der Familienbildung gearbeitet.

Auch viele Netzwerkpartner der Frühen Hilfen sind daran beteiligt.

Jetzt beginnt die Umsetzung!

Netzwerk Familie
Miteinander wachsen



Familienstützpunkte

Zur großen Freude des Teams Familienbildung im Kreisjugendamt hatten sich im Herbst sechs Träger für den Betrieb eines Familienstützpunkts interessiert. Die Entscheidung war nicht leicht, aber nun geht es los!

Unter der Trägerschaft des **Caritas Zentrums Rosenheim** wird in Kürze ein Familienstützpunkt seine Arbeit im **südlichen Inntal** aufnehmen. Zwei Fachkräfte teilen sich die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass dort künftig mehr und vernetztere Angebote für Familien entstehen.

Im Bereich **Nord/Chiemgau** übernimmt der **AWO Kreisverband Rosenheim-Miesbach** die Verantwortung für den Familienstützpunkt. Der Leiter wird sein Büro in der Grundschule Amerang haben. Der Zielbereich erstreckt sich von dort aus bis zum Inn und hinunter bis zum Simssee. Hauptaufgabe ist auch hier die Verbesserung der Angebotslandschaft für Familien.



Wir wünschen beiden Einrichtungen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Frühe Kindheit!

FAMILIENLEBEN

im Landkreis Rosenheim.
Die kostenlose Familien-Plattform für Deine Region.



Jetzt scannen und passende Angebote finden!
www.familienleben.landkreis-rosenheim.de



Ein Service des Landkreises Rosenheim. Von Pädagoginnen und Pädagogen geprüft.




„Familienleben Landkreis Rosenheim“ – die digitale Familien-Plattform

Seit dem 25. März sind wir online - Googeln wird überflüssig. Rund um das Thema Familie warten aktuell über 600 Angebote, gut 100 Einrichtungen und viele Informationen auf die Nutzer*innen.

Gleich reinschauen und weitersagen!

Sie möchten mit Ihrem Angebot auch auf der Familienplattform präsent sein? Dann wenden Sie sich gerne an die Koordination Familienbildung: familienbildung@lra-rosenheim.de

Lotsendienste der Frühen Hilfen

in den RoMed Kliniken Wasserburg und Rosenheim

Fachkräfte in Geburtskliniken können Familien niedrigschwellig erreichen und frühzeitig über Angebote der Frühen Hilfen beraten. Lotsendienste stellen dabei eine systematische Form der Kooperation mit Geburtskliniken in den Frühen Hilfen dar und sind wichtige Netzwerkpartner (NZFH 2024). Auf den Geburtsstationen der beiden RoMed Kliniken Rosenheim und Wasserburg sind Lotsinnen tätig, die Familien vor und nach der Entbindung aufsuchen und beraten. Wie wichtig und vielfältig diese frühe Form der Beratung und Begleitung für Familien ist, stellen die Lotsinnen anhand ihrer Arbeit selbst vor.

Als **Babylotsin** begleite und unterstütze ich im Auftrag des Kreisjugendamtes Familien rund um die Geburt eines Kindes, insbesondere dann, wenn sich besondere Belastungen oder Unsicherheiten zeigen.

Zweimal in der Woche besuche ich die Familien in den Zimmern der RoMed Klinik Wasserburg auf, um in einem persönlichen Gespräch zunächst über Hilfsangebote der KoKi zu informieren. Weil das Einzugsgebiet der RoMed Klinik Wasserburg mehrere Landkreise erfasst, erhält in der Regel jede Familie den zu ihrem Wohnort passenden KoKi-Flyer mit Kontaktdaten und Informationen.

Es werden immer vorhandene Ressourcen der Familie erfragt. Sollten sich belastende Themen zeigen, versuchen wir gemeinsam, erste Lösungsansätze zu entwickeln oder an geeignete Stellen anzubinden.

Als verbindende Schnittstelle zwischen KoKi, medizinischem Personal und weiterführenden Unterstützungsangeboten versuche ich psychosoziale Belastungen und Herausforderungen wahrzunehmen und sensibel anzusprechen. Dazu gehören finanzielle Sorgen, fehlende soziale Unterstützung, psychische Belastungen wie Ängste oder Depressionen, Überforderung im Umgang mit dem Neugeborenen, belastende eigene Lebenserfahrungen der Eltern, sehr junge Elternschaft, Migrationserfahrungen, Sprachbarrieren, Partnerschaftskonflikte oder gesundheitliche Probleme. (Edith Maier, Babylotsin)



„Ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit ist es, Vertrauen aufzubauen und eine niedrigschwellige Unterstützung anzubieten. Die Inanspruchnahme der Hilfe erfolgt freiwillig und vertraulich. Ziel ist es, Familien frühzeitig zu erreichen, zu entlasten, die Entwicklung des Kindes zu fördern und damit mögliche Risiken für das Kindeswohl zu reduzieren.“

„Wenn ich eine Mutter nach einer zweiten Geburt ein weiteres Mal treffe und sie mir berichtet, dass ihr ein Gespräch mit mir und ein offenes Ohr nach der ersten und schwierigen Geburt so gutgetan hat und sie bestärkt habe, freue ich mich, diese wertvolle Arbeit machen zu dürfen. Ich finde es schön, wenn die Eltern die Zeit und den Raum bekommen für Tränen, Sorgen und Themen, die sie gerade beschäftigen, und wenn sie merken, dass jemand da ist, der Zeit hat, sie ernstnimmt, begleitet und gegebenenfalls weiter unterstützt.“

Win-win-Situation für alle Beteiligten

In so vielen Kliniken sieht das Personal eine Verbesserung durch die Einrichtung des Lotsendienstes.



Die Familienlotsen des RoMed Klinikums Rosenheim stehen Eltern während des Klinikaufenthaltes unterstützend zur Seite. In persönlichen Gesprächen wird gemeinsam geklärt, ob ein individueller Unterstützungsbedarf besteht.

Durch ein gezieltes Entlassmanagement werden die Eltern bestmöglich auf die Zeit zu Hause vorbereitet. Wir unterstützen Familien beispielsweise bei der Suche nach Hebammennachsorge, Kinderärzten oder den KoKi-Stellen aus Stadt und Landkreis. Darüber hinaus vermitteln wir Kontakte zu Angeboten wie Har.le.kin, sozialmedizinischer Nachsorge und weiteren unterstützenden Einrichtungen.

Gerade in besonders belastenden Situationen stehen wir den Familien einfühlsam und begleitend zur Seite – etwa wenn ein Sternkind geboren wird. In dieser sensiblen Zeit sind wir als Bindeglied zwischen Eltern und Stationen tätig. Gemeinsam mit den Eltern gestalten wir ein bewusstes Kennenlernen und zugleich ein Abschiednehmen des Kindes.

Viele Eltern verbringen mehrere Wochen oder sogar Monate bei uns in der Klinik. Manche Mütter werden bereits während der Schwangerschaft über einen längeren Zeitraum auf der gynäkologischen Station betreut, wenn beispielsweise eine Frühgeburt droht.

Durch regelmäßige Gespräche möchten wir Ängste – etwa vor der Kinderintensivstation, einer Sectio oder der Zeit danach – auffangen und reduzieren. Auf Wunsch zeigen wir den Eltern bereits während der Schwangerschaft die Elternoase sowie die Kinderintensivstation, um frühzeitig Vertrauen und Orientierung zu schaffen. Häufig gelingt es so, eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen.

Ergänzend erfolgt bereits vor der Geburt eine Aufklärung durch unsere Stillberatung.

Eure Familienlotsen, Andrea, Laura, Micha & Bettina

Zwei Gemeinden - viele Ideen für Familien!

Begrüßungs- und Informationstag Bad Endorf

Den Begrüßungs- und Informationstag für junge Familien gibt es in Bad Endorf seit 2024. Er wird seitdem in Kooperation von Pfarrverband und Gemeinde Bad Endorf einmal jährlich durchgeführt. Planung und Vorbereitung liegen beim Arbeitskreis Familie des katholischen Pfarrverbandes, der verschiedene Veranstaltungen für Familien plant und organisiert.



Foto: Birgitt Schiebel

Maria Rößner, Pastoralreferentin im Pfarrverband erklärt: „Für die Pfarrei, für den Arbeitskreis Familie ist es ein Herzensanliegen, Familien von Anfang an zu begleiten. Uns ist wichtig, dass Eltern und Kinder spüren: Ihr seid herzlich willkommen. Und es ist toll, dass es dafür auf allen Ebenen ein so vielfältiges Angebot hier vor Ort gibt.“

Und so hatte das Gremium eines Tages überlegt, neugeborene Babys bzw. deren Familien zu begrüßen und auch zu informieren, wie und wo sie fürs Familienleben Unterstützung und Hilfe finden können. Es entstand der **Begrüßungs- und Informationstag für junge Familien**, zu dem alle Familien mit kleinen Kindern eingeladen werden. Die Gemeinde verschickt die Einladungen im Namen des Bürgermeisters Alois Loferer an alle Eltern der Kinder, die im Vorjahr geboren wurden. Es sind aber auch die Eltern jüngerer oder älterer Kinder herzlich willkommen.

Der Begrüßungs- und Informationstag für junge Familien findet im Frühjahr an einem Samstagvormittag (9 – 11 Uhr) im katholischen Pfarrheim statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung können sich Eltern kleiner Kinder über Angebote die es in Bad Endorf bzw. im Landkreis Rosenheim für junge Familien gibt informieren, an Infoständen ins Gespräch kommen, zu Einrichtungen Kontakt aufzunehmen, Hilfsangebote kennenzulernen, Fragen stellen und natürlich auch miteinander ins Gespräch kommen.

Es sind die Kinderkrippen und Kindergärten, Kindertagespflegepersonen, Eltern-Kind-Gruppen und Sportgruppen (z.B. Babyschwimmen, Eltern-Kind-Turnen) aus Bad Endorf anwesend. Außerdem sind verschiedene Fachdienste und Hilfsangebote wie der Fachdienst Frühe Kindheit, das katholische Bildungswerk, die Caritas Beratung und Frühförderung, der Sozialdienst katholischer Frauen, das Familienpflegewerk, der Maschinenring und Mütter für Mütter vertreten. Diese werden vom Arbeitskreis Familie eingeladen und kommen jedes Jahr gerne. Damit die Familien die Kontaktdaten der Einrichtungen und Angebote auch zuhause parat haben, hat der Arbeitskreis Familie einen Flyer erstellt, der jährlich überarbeitet wird.

Info-Flyer: <https://www.bad-endorf.de/junge-familien>

Über 25 Jahre Familienforum Feldkirchen-Westerham

Zum Familienforum sind alle Gruppen, Verbände und Organisationen eingeladen, die mit und für Familien in der Gemeinde Feldkirchen-Westerham arbeiten und sich für die Belange von Familien einsetzen:

Ziele des Familienforums sind: sich austauschen einander informieren, Notwendiges gemeinsam anpacken und zusammenarbeiten, einander zu Veranstaltungen einladen und sich abstimmen, sich über Angebote und Dienste der Familienbildung und -hilfe kundig zu machen, Anregungen finden und miteinander diskutieren.

Die Teilnehmenden sollen Multiplikatoren für das Kollegium in allen Einrichtungen der Gemeinde, sowie für Eltern und Familien sein.

Das Familienforum, das sich zweimal im Jahr trifft, besteht bis heute und konnte im Herbst sein 25-jähriges Bestehen feiern. Bei den Treffen werden neue Angebote, aktuelle Anliegen und Termine bekannt gegeben und miteinander ausgetauscht.

Der zweite Schwerpunkt der Treffen sind Referate zu wichtigen und aktuellen Themen rund um Elternschaft, Beratung und Vorstellung unterstützender Institutionen für Familien. Diese Vorträge werden zum Teil offen für alle Interessierte ausgeschrieben. Derzeitiges Vorbereitungsteam: Marion Schönacher, Monika Langer, Agnes Passauer.



Foto: Agnes Passauer

Wichtigste Initiativen des Familienforums sind:

- Info-Blatt für Familien mit einem Überblick hilfreicher Kontakte, Dienste und Angebote, das bei jedem Treffen aktualisiert wird
- (Baby)Empfang für Kleinkinder und neu zugezogene Familien seit 2007
- Babysitter-Dienst,
- über viele Jahre eine gemeinsame Vortragsreihe („Ned oiwei a Kinderspui“- Leben als Familie)
- Vernetzung der Kindergärten und vieler anderer Kontakte untereinander

Info-Flyer: <https://feldkirchen-westerham.de/gemeinde/soziale-gemeinde/fuer-familien.html>

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Aus dem Netzwerk
Irmengard-Hof
Familienwerkstatt

Der Irmengard – Hof - Ein Ort der Begegnung und Erholung

Der Irmengard-Hof in Gstadt am Chiemsee ist ein Nachsorge- und Erholungshaus für Familien mit schwer kranken Kindern und Kindern mit Behinderung. Direkt am Chiemsee gelegen bietet der Irmengard-Hof einen geschützten Ort für Begegnung und neuen Lebensmut.

26 Doppel- und Familienzimmer mit rund 90 Betten, großzügigen Gemeinschaftsräumen sowie einer weitläufigen Gartenanlage mit Tiergehege, Spiel- und Bolzplatz schaffen Raum für Rückzug und Gemeinschaft. Unsere speziellen Angebote richten sich an die gesamte Familie von schwerkranken Kindern oder Kindern mit Behinderung.



Foto: avisio-Uta Kellermann

Auf unserem Hof bieten wir besondere Auszeiten für Mütter, die ein krankes oder behindertes Kind haben. Beim Auszeit-Tag im Mai und dem Mütterwochenende im Oktober können sie innehalten, neue Kraft schöpfen, sich verwöhnen lassen und mit anderen in ähnlicher Lebenssituation ins Gespräch kommen.

Für Geschwister bieten wir einzelne Tage und Wochenende, an denen nur die Geschwister auch einmal im Mittelpunkt stehen. Sie können besondere Ausflüge und Abenteuer erleben, sich mit anderen Kindern austauschen und entdecken, dass sie mit ihrer Familiensituation nicht allein sind.



Foto links: Irmengard-Hof der Björn Schulz Stiftung
Foto rechts: avisio-Uta Kellermann

Die nächsten Termine unserer weiteren Angebote finden Sie unter:

[Angebote: Irmengard-Hof](#)

Bei Fragen oder Interesse an unseren Angeboten melden Sie sich gern unter:

Sozialpaedaogen-ih@bjoern-schulz-stiftung.de bzw. 08054 / 90851-67



Familienwerkstatt Rosenheim 2026

kommende Veranstaltungen für Familien:

Terminübersicht 2026 Alle Veranstaltungen von 19 bis 21 Uhr			
Veranstaltungsort: Staatliches Gesundheitsamt Prinzregentenstraße 19, 83022 Rosenheim			
 <p>Die Trotzphase Kleine Rebellen, große Gefühle. Wenn Kinder auf stur schalten.</p> <p>23. April 2026 von 19 bis 21 Uhr Gesundheitsamt, Prinzregentenstr. 19, 83022 Rosenheim</p> <p>Warum ist die Trotzphase ein wichtiger Meilenstein in der kindlichen Entwicklung? Was passiert im Gehirn und in der Gefühlswelt des Kindes? Eltern erfahren, dass Trotz kein „schlechtes Benehmen“ ist, sondern Ausdruck wachsender Selbstständigkeit. Wie können Eltern gelassen und liebevoll reagieren? Wir sprechen über konkrete Möglichkeiten, wie Eltern in herausfordernden Situationen ruhig bleiben und gleichzeitig klare Grenzen setzen können. Von der Morgenroutine bis zum Abendritual: Wir geben alltagsnahe Impulse, wie Eltern mit Widerständen, „Nein“-Phasen und Machtspielen umgehen können. Es geht um Sprache, Struktur, Wahlmöglichkeiten und kreative Lösungen. Der Abend bietet Raum für persönliche Fragen, gegenseitige Ermutigung und das Teilen von Erfahrungen. Denn: Niemand ist allein mit diesen Herausforderungen – und gemeinsam geht vieles leichter.</p> <p>Referentin: Isadora Amerelli, Diplompsychologin, Eltern-, Säuglings-, Kleinkinderberaterin, Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle für die Stadt und den Landkreis Rosenheim</p>	 <p>Sicherer Umgang mit digitalen Medien – von Anfang an!</p> <p>21. Mai 2026 von 19 bis 21 Uhr Gesundheitsamt, Prinzregentenstr. 19, 83022 Rosenheim</p> <p>Laut einer aktuellen Studie der Stiftung für Zukunftsfragen verbringen die Deutschen ihre Freizeit maßgeblich mit dem Konsum von digitalen Medien – Tendenz steigend. Auf der Strecke bleiben dagegen immer häufiger echte Sozialkontakte. Was passiert also, wenn Mütter und Väter von Babys und Kleinkindern, statt sich mit ihnen zu beschäftigen, lieber am Smartphone oder Tablet sitzen? Auch die Kleinen verbringen immer mehr Zeit vor Bildschirmen, obwohl Fachkräfte eine völlige Abstinenz empfehlen. Welchen Einfluss hat ein früher Bildschirmkonsum auf ihre Entwicklung? Martin Seidl, Mitarbeiter des Gesundheitsamts Rosenheim und Suchtpräventionsfachkraft an Schulen möchte an diesem Abend mit werdenden Eltern und Eltern mit Kleinkindern über die Auswirkungen und über mögliche Lösungsansätze reflektieren.</p> <p>Referent: Martin Seidl, Dipl. Sozialpädagoge, Suchtprävention</p>	 <p>Schwanger – und viele Fragen?</p> <p>23. Juli 2026 von 19 bis 21 Uhr Gesundheitsamt, Prinzregentenstr. 19, 83022 Rosenheim</p> <p>Die Schwangerschaftsberatungsstelle im Landratsamt Rosenheim bietet Begleitung von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die gesetzlichen Leistungen. • Wann beginnt / endet der Mutterschutz? • Wie lange nehme ich Elternzeit? • Welche Möglichkeiten gibt es beim Elterngeld? • Wer bezahlt das Kindergeld / den Kinderzuschlag? • Wann und wo muss ich Anträge stellen? Sie erhalten einen ersten Überblick über Hilfsangebote wie z.B. die Landesstützstelle „Hilfe für Mutter und Kind“.</p> <p>Referentinnen aus der Schwangerschaftsberatung</p>	 <p>Haumittel für Babys und Kleinkinder</p> <p>1. Oktober 2026 von 19 bis 21 Uhr Gesundheitsamt, Prinzregentenstr. 19, 83022 Rosenheim</p> <p>Die Wirkkräfte der Natur und das Erleben natürlicher Rituale können den Heilungsprozess anregen oder die Behandlung unterstützen. So stärken sie die Selbstheilungskraft, unterstützen das Immunsystem, fördern das Gesundwerden und bringen Linderung bei Beschwerden Ihres Babys und Kleinkindes. An diesem Abend lernen Sie verschiedene Hausmittel, Wickel und Auflagen kennen, die Sie bei Erkältung, Husten, Schnupfen, Bauchschmerzen oder auch zum Einschlafen einsetzen können. „Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen“ Ein Zitat von Pfarrer Sebastian Knapp Zusätzlich ist an diesem Abend ein ärztlicher Ansprechpartner für Ihre Nachfragen vor Ort. Bei ernsthaften und länger andauernden Erkrankungen ist in jedem Fall ein Arzt zu konsultieren.</p> <p>Referentin: Bettina Sölich, Kräuterpädagogin</p>
comeback! Beruflicher Wiedereinstieg nach der Familienzeit – gewusst wie! 5. Februar Babys schlafen anders... 12. März Die Trotzphase. Kleine Rebellen, große Gefühle. Wenn Kinder auf stur schalten. 23. April Sicherer Umgang mit digitalen Medien – von Anfang an! 21. Mai Schwanger – und viele Fragen? 23. Juli Haumittel für Babys und Kleinkinder 1. Oktober Familie werden – Paar bleiben. Wir zwei sind jetzt zu dritt. 12. November			

Anmeldung und Information unter:

Schwangerenberatung@lra-rosenheim.de

Ursula Marchfelder und Anke Kayser / 08031 392-6205 / Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Familienleistungen & Co. – für werdende Eltern

In unserer monatlichen Online-Infoveranstaltung erhalten Sie eine kompakte Orientierung zu Familienleistungen wie Elterngeld und Kindergeld sowie zu Mutterschutz und Elternzeit. Wir erklären, welche Anträge wann und wo gestellt werden können.

Familienleistungen & Co. – für werdende Eltern von Mehrlingen

Dieses Online-Angebot ist speziell auf die Situation bei Zwillingen und Mehrlingen abgestimmt. Wir informieren über die Besonderheiten bei Familienleistungen sowie hilfreiche Unterstützungsangebote.

DONUM VITAE – Infoangebote für werdende Eltern

Gut informiert in die Stillzeit starten!

Stillvorbereitungsabend

Der Infoabend lädt werdende Eltern dazu ein, sich schon vor der Geburt mit dem Thema Stillen vertraut zu machen. In rund drei Stunden (inkl. Pausen) werden wichtige Grundlagen praxisnah vermittelt – für einen gelingenden Stillstart und mehr Sicherheit in der ersten Zeit mit Baby.

Themen des Abends:

- Aufbau der Brust, Stillhormone und Milchbildung
- Kolostrum – die wichtige Neugeborenenmilch
- Angeborene Stillreflexe des Babys
- Bedeutung von Bonding und Hautkontakt
- Korrektes Anlegen und Stillpositionen
- Stillen nach Bedarf und förderliches Stillmanagement
- Stillfreundliche Zülfütterungsmethoden
- Muttermilch per Hand gewinnen

Lisa Klopfer, zertifizierte Stillbegleiterin (DASt) 



Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Wann: Mehrmals im Jahr, von 18:00 bis ca. 21:00 Uhr

Wo: DONUM VITAE, Aveninstr. 2, 83022 Rosenheim

Termine & Anmeldung: Stillberatung-entst.de rosenheim.donum-vitae-bayern.de



Stillvorbereitung für werdende

Mehrlingsettern

In rund drei Stunden (inkl. Pausen) nimmt diese Infoveranstaltung die einzigartigen Herausforderungen von Mehrlingfamiliern in den Blick und widmet sich der ersten Zeit mit zwei oder mehr Babys.

Gleichzeitig bietet der Abend die Möglichkeit, andere Familien kennenzulernen und sich zu vernetzen.

Themen sind u. a.:

- Förderliches Still- bzw. Pumpmanagement von Anfang an
- Wichtigkeit von Bonding und Hautkontakt
- Unterstützung im Wochenbett
- Korrektes Anlegen und Stillpositionen
- Stillfreundliches Zülfüttern
- Kolostrum bzw. Muttermilch gewinnen

Lisa Klopfer, zertifizierte Stillbegleiterin (DASt)  und Mutter von Zwillingen



Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Wann: Mehrmals im Jahr, von 18:00 bis ca. 21:00 Uhr

Wo: DONUM VITAE, Aveninstr. 2, 83022 Rosenheim

Termine & Anmeldung: stillberatung-entst.de rosenheim.donum-vitae-bayern.de



Stillvorbereitungsabend – für werdende Eltern

Mehrmals im Jahr bieten wir in unseren Räumen einen Stillvorbereitungsabend an. Dabei haben Sie die Möglichkeit, sich bereits vor der Geburt mit dem Thema Stillen vertraut zu machen und Fragen zu klären.

Stillvorbereitungsabend – für werdende Eltern von Mehrlingen

Dieses besondere Angebot greift gezielt die Herausforderungen beim Stillen von Zwillingen und Mehrlingen auf und vermittelt praktische Informationen für den Alltag.

Alle Angebote sind **kostenlos**.

Weitere **Infos** und **Termine** unter www.rosenheim.donum-vitae-bayern.de

Anmeldung unter rosenheim@donum-vitae-bayern.de

08031-400575



Seminare / Wissenswertes / Interessantes zum Nachlesen:

„Der perinatale Tod und seine Folgen- kostenloses Tagesseminar für Fachpersonen mit Franziska Maurer“. Anmeldung und weitere Veranstaltungen und Angebote der Bethanien Stiftung für Fachpersonen, Interessierte und Angehörige unter: www.bethanien-stiftung.de

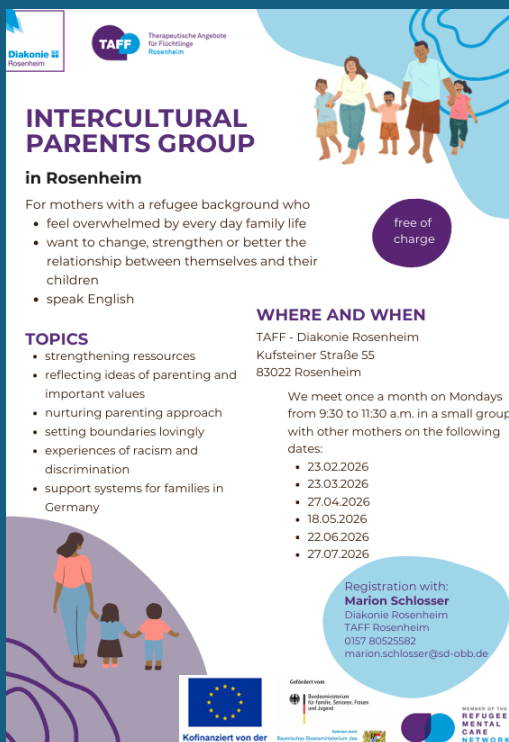
Neuer Online-Kurs auf der Lernplattform des NZFH: „Bindungsbasierte Einschätzung der Eltern-Kind-Interaktion in den Frühen Hilfen“ – kostenfrei, praxisnah, mit Videos und Lernmaterial für das Selbststudium. <https://www.fruehehilfen.de/qualitaetsentwicklung-fruehe-hilfen/qualifizierung/lernplattform-fruehe-hilfen/>


Für Kurzsentschlossene: Forum Frühe Kindheit 2026 (Frühe) Kindheit in der aktuellen Zeit: Herausforderungen in Pädagogik, (Psycho)Therapie und Klinik – Online-Kongress am 24/25.04.2026. Infos und Anmeldung: <https://forum-fruehe-kindheit.de>

Schatten und Licht e.V.: Onlineseminare zu peripartalen und anderen psychischen Krisen für Fachkräfte in psychosozialen, therapeutischen und medizinischen Arbeitsfeldern: <https://www.schatten-und-licht.de>

Studie zu psychischen Belastungen von Alleinerziehenden Eltern: [Alltag am Limit: Macht Alleinerziehen krank? | KKH](http://Alltag.am.Limit: Macht Alleinerziehen krank? | KKH)

Medien im Familienalltag. Infos, Tipps, Hilfen: Familienalltag | kindergesundheit-info.de



Diakonie Rosenheim  **TAF** Therapeutische Angebote für Flüchtlinge Rosenheim

INTERCULTURAL PARENTS GROUP
in Rosenheim

For mothers with a refugee background who

- feel overwhelmed by every day family life
- want to change, strengthen or better the relationship between themselves and their children
- speak English

TOPICS

- strengthening resources
- reflecting ideas of parenting and important values
- nurturing parenting approach
- setting boundaries lovingly
- experiences of racism and discrimination
- support systems for families in Germany















WHERE AND WHEN
TAF - Diakonie Rosenheim
Kufsteiner Straße 55
83022 Rosenheim

We meet once a month on Mondays from 9:30 to 11:30 a.m. in a small group with other mothers on the following dates:

- 23.02.2026
- 23.03.2026
- 27.04.2026
- 18.05.2026
- 22.06.2026
- 27.07.2026

free of charge

Registration with:
Marion Schlosser
Diakonie Rosenheim
TAF Rosenheim
0157 80525582
marion.schlosser@sd-obb.de





Gefördert von:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Seniorenpolitik
Kofinanziert von der              

Wir bedanken uns sehr für die Beiträge zu dieser Ausgabe. Für den Inhalt der Beiträge sind die Urheber verantwortlich. Haben Sie Interesse etwas aus Ihrem Arbeitsfeld zu veröffentlichen, haben Sie interessante Beiträge aus Ihrer Region? Schreiben Sie uns gerne an!

koki@lra-rosenheim.de oder katharina.deibl@lra-rosenheim.de

Möchten Sie den Newsletter abbestellen?
Schreiben Sie eine formlose E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an:
koki@lra-rosenheim.de. Ihre E-Mail-Adresse wird dann aus dem Verteiler entfernt.

Ihr KoKi-Kontakt und Ansprechpartner in Ihrer Region:

<p>Region CHIEMGAU Katharina Deibl +49 (0) 8031 392-255 18 katharina.deibl@lra-rosenheim.de</p>		<p>Region INNTAL Kathrin Ritz +49 (0) 8031 392-255 20 kathrin.ritz@lra-rosenheim.de</p>	
<p>Region MANGFALLTAL Birgit Landthaler +49 (0) 8031 392-255 19 birgit.landthaler@lra-rosenheim.de</p>		<p>Region NÖRDLICHER LANDKREIS Frank Wiens +49 (0) 8031 392-255 21 frank.wiens@lra-rosenheim.de</p>	

Redaktion: Katharina Deibl
Fachdienst Frühe Kindheit (KoKi)
Kreisjugendamt
Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim
08031 392-240 00
koki@lra-rosenheim.de

Herausgeber:
Landratsamt Rosenheim
Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim
08031 392-01 – Fax 08031 392-9001
www.landkreis-rosenheim.de

Weitere Infos finden Sie unter:



www.landkreis-rosenheim.de